

Torsten Linß, Weberstraße 9, DDR - 5500 Nordhausen, Pfingsten 1988

Udo Degener :

Bannij - Zyklus mit Mattwechselln

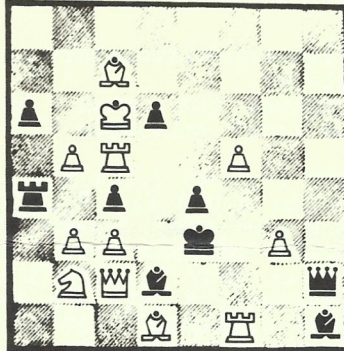
Ein Jahrzehnt nach Talig Amirows Pionierproblemen gab es in den 80er Jahren mehrere Realisierungen des Bannij - Zyklus (mit Mattwechsel und zu differenzierender Dreifachdrohung in der Lösung). Da zur Darstellung eine weiße Batterie notwendig ist, sind (theoretisch) acht Va-

Tabelle

Batterie-
vorder/hinter-
stein Dia.

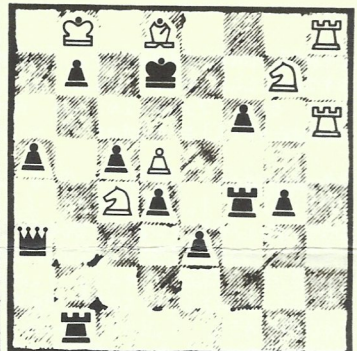
K / L (D)	282
T / L (D)	277
	283
S / L (D)	-
B / L (D)	-
K / L (D)	-
L / T (D)	279
	280
S / T (D)	278
	281
	284
B / T (D)	-

277/ Talig Amirow
Problem 1973
1. ehrende Erwähnung



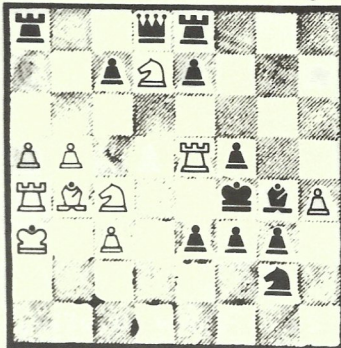
Matt in zwei Zügen

278/ Stefan Dittrich
Schach 1980
1. Preis



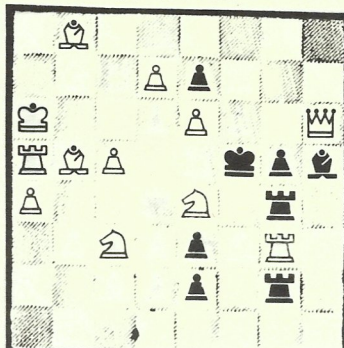
Matt in zwei Zügen

279/ Hubert Gockel
11. int. Problemturn.
des DSV der DDR 1984
1. ehrende Erwähnung



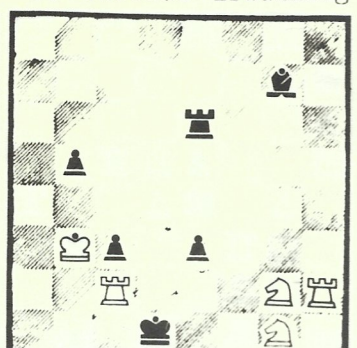
Matt in zwei Zügen

280/ Frank Richter
Schach 1984
3. Preis



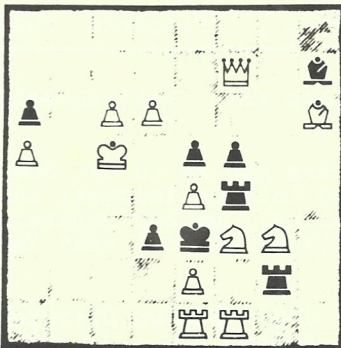
Matt in zwei Zügen

281/ Udo Degener
Schw. Schachztg. 1985
2. ehrende Erwähnung



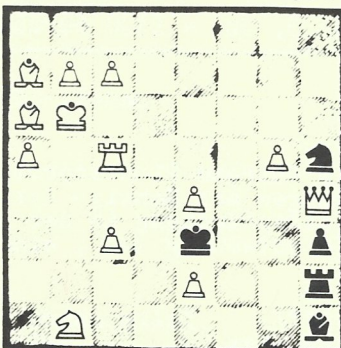
Matt in zwei Zügen

232/ Hubert Gockel
Die Schwalbe 1935



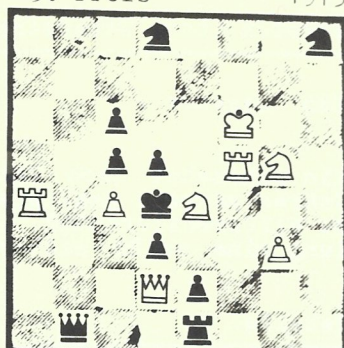
Matt in zwei Zügen

233/ Hubert Gockel
Die Schwalbe 1986



Matt in zwei Zügen

234/ Talip Amirov
Turn. der Solidarität
3. Preis 1973



Matt in zwei Zügen

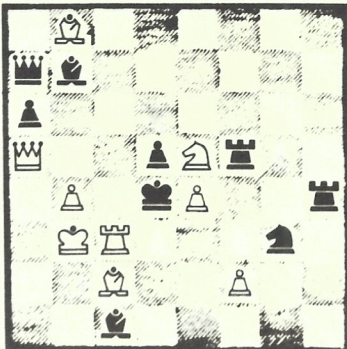
riationen denkbar. (Als Batteriehinterstein kann statt L/T selbstverständlich auch eine D agieren.)

Wie der Tabelle zu entnehmen ist, sind 4 Möglichkeiten noch nicht dargestellt (oder ? - wer kennt Beispiele ?).

Lösungen: 277/ 1.Tc4 Dh3! (1.- d5 2.Lf4 ≠), 1.Td5? cb:!! (1.- Dh8 2. Dd2 ≠), 1.Te5? d5! (1.- cb: 2.Dd3 ≠), 1.Lb6! (2.Te5/Tc4/Td5 ≠) 1.- Dh8/cb:/d5 2.Te5/Tc4/Td5 ≠ +++ 273/ 1.Se6/Sf5/Sh5? Th1/Te4/Dd3!, 1. T6h7! +++ 279/ 1.Lc5/Ld6/Le7? Dd7/Sh4/c5!, 1.Sd2! +++ 230/ 1.Lc4/Ld3/Le2? Tg3/Lg6/Te4!, 1.c6! +++ 281/ 1.Se2/Sf3/Sh3? Th6/e2/Tf6!, 1.Th1! 282/1.Kb4/Kc4/Kd5? Tg3/Lg3/de:!, 1.Da7! +++ 283/ 1.Td5/Te5/Tf5? Sf4/Te2/Le4!, 1.Kc6! +++ 284/ 1.Sd6/Sc3/Sf2? Tf1/Db8/dc:!, 1.Tf4! (die Mattwechsel bei 273 - 284 bitte selbst aufspüren !!)

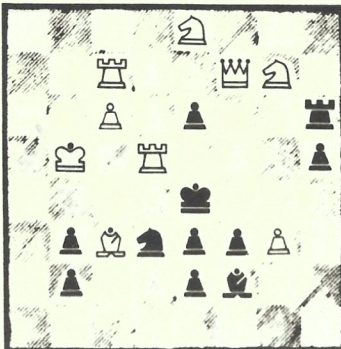
Der LeGrand - Zyklus -- Teil 4

285/ C. Goldschmeding
Problemlad 1987



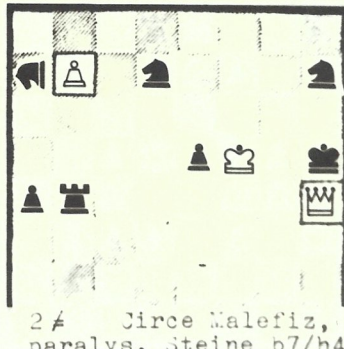
Matt in zwei Zügen

286/ E. Klemanic
Problemlad 1987



Matt in zwei Zügen

287/ N. Shankar Ram
feenschach 1936



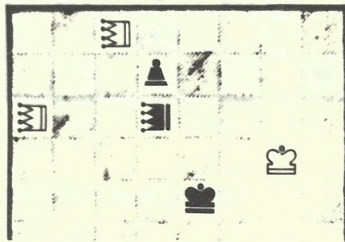
2 ≠ Circe Malefiz,
paralys. Steine b7/h4
und (1:5)-Springer a7

287/ 1.La1? (2.Tc4 ≠) de: 3.Tc3 ≠, aber 1.- Tf7:!!; 1.F3? (2.Td3 ≠) de: 3.La7: ≠, aber 1.- Sb8:!!; 1.Sg6! (2.La7: ≠) de: 2.Tc4 ≠ +++ 285/ 1.Lf6? (2.Td4 ≠) e5 2.Sd6 ≠, aber 1.- Se5!!; 1.Kc4? (2.Jd5 ≠) e5 2.Lf5 ≠, aber 1.- Lg3:; 1.Te7! (2.Lf5 ≠) e5 2.Td4 ≠ +++ 287/ 1.b8L? (2.Kg6 ≠) 1.- Sb8:(Lf8) 2.Kg4 ≠, aber 1.- Sf3!!; 1.b3T? (2.Kg4 ≠) Sb8:(Th3) 2.Kg5 ≠, aber 1.- Sb5!; 1.b8(1:6)-S! (2.Kg5 ≠) Sb8:((1:o)-Sb1) 2.Kg6 ≠

Harald Grubert :

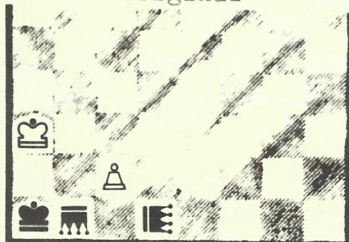
Kleiner Spaziergang im Frühling

288/ Harald Grubert original



h ≠ 3 b) Elch a6 n. b5

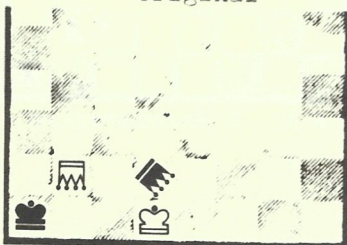
289/ Harald Grubert original



h ≠ 5

Adler d1

290/ Harald Gruber original



h = 2

Spatz d2

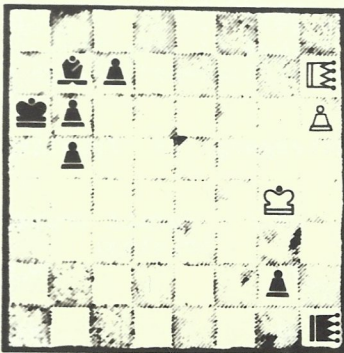
Mit dem Frühlingserwachen krecht und fleucht es wied r in der Botanik. Während in unseren Breiten der erste Grashüpfer auftaucht, kommt es in nördlichen Regionen zur Begegnung mit einer Elchfamilie (Aufgabe 288). Der Elch braucht wie der Grashüpfer ein Hindernis, über das er springen kann. Er macht aber über dem Sprungstein eine 45°-Drehung und landet dann auf dessen Nachbarfeld (z. B. Ea6-e5 oder Ed6:c8). In Nr. 289 und 290 beschäftigen wir uns mit Vögeln (na, na!). Der Adler auf d1 wird sich in die Lüfte erheben und über dem erspähten Hindernis eine elegante 90°-Drehung vollführen. Beim ersten Anflug landet der erschreckte Spatz durch eine 135°-Drehung auf c1, c2, c3 bzw. e2. Eine gefräßige Heuschrecke zieht wie ein Grashüpfer, aber nur über andersfarbige Steine, die dann vom Brett verschwinden. Besonders gut paßt der sprunggewaltige Hase in die Frühling Landschaft. (Diagramm 292) Dieser springt beliebig weit auf D-Linien über 2 Hindernisse hinweg, die nicht auf nebeneinanderliegenden Felder stehen müssen. Übrigens setzt im Gegensatz dazu ein Känguruh unmittelbar hinter dem zweiten Hindernis auf. Zum Abschluß dieser kleinen Serie sehen wir einige Equihopper, die beim Sprung über ein beliebig auf dem Brett plazierten Hindernis ihren Abstand zu ihm und ihre Sprungrichtung nicht verändern. Befindet sich auf der Geraden zwischen Ausgangs- und Zielfeld ein weiterer Stein, kann der Equihopper nicht hüpfen. Ein Non-Stop-Equihopper läßt sich hingegen durch einen solchen zweiten Stein nicht beeindruckt und hüpfert munter weiter. (Diagramm 293)

Viel Spaß beim nächsten Frühlingsspaziergang und mit den hier vorgestellten "Tierchen".

+++++

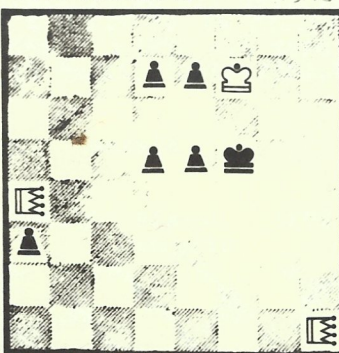
288/ a) 1.Kd5 Kf5 2.Ec4 Eb3 3.d6 Ee7 ≠, b) 1.Kc4 Kf4 2.Ec3 Eb2 3.d5 Ee6 ≠ +++ 289/ 1.Ad3 c4 2.Ad5 c5 3.Ac4 c6 4.Ab6 c7 5.Ab8 cbA: ≠ +++ 290/ 1.Spc3 Gd4 2.Spa2 Kc1 =

291/ J. N. Trillon
Rex Multiplex-TT 1985
2. Lob



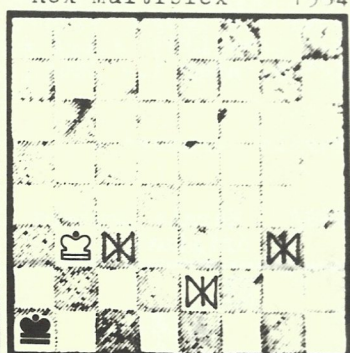
h ≠ 3 2 Heuschrecken

292/ B. B. de Haas
Problemkiste 1988



h ≠ 4 Hasen a4, h1

293/ B. Kampmann
Rex Multiplex 1984

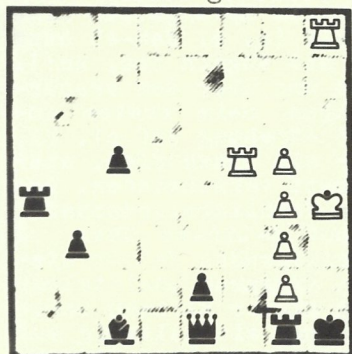


9 ≠ 2 Lsgn., 3 Equih.

Diagramm - Circe

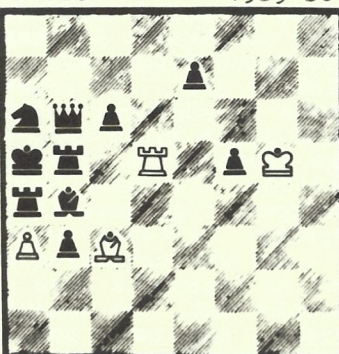
"der Unterschied zum normalen CIRCE ist, daß ein geschlagener stein nicht auf dem standfeld der partieanfngsstellung, sondern auf dem der diagrammstellung wiederersteht." (hemmo axt in f-72)

294/ hemmo axt
feenschach 1984
Peter Kniest gewidmet



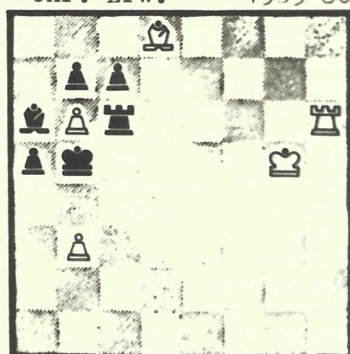
h ≠ 2 b) wLf5, c) wSf5

295/ Unto Heinonen
44. feenschach-TT
Preis 1985-86



h ≠ 2 b) wBa3 nach c4

296/ Manfred Rittirsch
44. feenschach-TT
ehr. Erw. 1985-86



h ≠ 2 sBb5 & sKa5

291/ 1.La8 Hb7: 2.Hh7: Hh1: 3.Lb7 Ha8: ≠ +++ 292/ 1.e4 Hb7 2.e5 Hg7
3.d4 Ha1 4.d5 Ha5 ≠ +++ 293/ 1.Ea3 Kb1 2.Kc3 Ka1 3.Ee3 Ka2 4.Ec1 Kb1
5.Eg5 Ka2 6.Ee4 Kb1 7.Kb3 Ka1 8.Kc2 & 1.Ec1 Kb1 2.Ea5 Ka1 3.Ea4 Kb1
4.Ea6 Ka1 5.Ea3 Kb1 6.E3a7 Ka1 7.Kc2 Ka2 3.Ea8 +++ 294/ 1.Dg3:/Tg4:/
Lg5: K:D/T/L?, a) 1.Dc3 Tf2 2.Dg3: Kg3: ≠, b) 1.Tf4 Le4 2.Tg4: Kf4: ≠,
c) 1.Lf4 Se3 2.Lg5: Kg5: ≠ +++ 295/ a) 1.Dd8 Le5 2.Le1 Lc7 ≠, b) 1.
Ta1 Td2 2.Te5 Ta2 ≠ +++ 296/ a) 1.cb: Le7 2.Tc7 Tb6: ≠, b) 1.Tb6: Th4
2.c6 Lb6: ≠